

Entscheidung des Sächsischen Oberverwaltungsgerichts

Gemäß § 47 Absatz 5 Satz 2 Halbsatz 2 der Verwaltungsgerichtsordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. März 1991 (BGBl. I S. 686), die zuletzt durch Artikel 20 des Gesetzes vom 7. Juli 2021 (BGBl. I S. 2363) geändert worden ist, wird aus dem Urteil des Sächsischen Oberverwaltungsgerichts wegen der Unwirksamkeit der **Polizeiverordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über das Verbot des Mitführens gefährlicher Gegenstände in Leipzig** (Az.: 6 C 22/19) folgende Entscheidungsformel veröffentlicht:

„§§ 1 bis 3 der **Polizeiverordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über das Verbot des Mitführens gefährlicher Gegenstände in Leipzig** werden für unwirksam erklärt.“

Dresden, den 21. Juli 2021

Der Staatsminister des Innern
Prof. Dr. Roland Wöller